



TÄTIGKEITSBERICHT 2020

**TRIBUTE TO BAMBI Stiftung
München**

1. Über uns

Wer sind wir?

Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ist eine Initiative von Hubert Burda Media und wurde von Patricia Riekel (ehemalige Chefredakteurin BUNTE) und Philipp Welte (Burda-Vorstand) ins Leben gerufen. Zusammen mit Andrea Laub sind sie ehrenamtlich als **Stiftungsvorstand** tätig. Der Stiftungsvorstand führt die Geschäfte der Stiftung und ist verpflichtet, das Stiftungsvermögen zu verwalten und den Stif-terwillen so wirksam wie möglich zu erfüllen.

Im Jahr 2014 hat der **Stiftungsrat** der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung als Aufsichtsorgan seine Arbeit aufgenommen. Er überwacht die Tätigkeit des Stiftungsvorstands, berät und unterstützt ihn. Der Stif-tungsrat nimmt die Jahresrechnung und den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks von Seiten des Vorstands entgegen und entlastet auf dieser Grundlage den Stiftungsvorstand. Zudem genehmigt der Stiftungsrat Vorstandsbeschlüsse, die eine Änderung des Stiftungszwecks zum Inhalt haben. Alle Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Martin Bachmann übernahm 2018 den Vorsitz im Stiftungsrat und engagiert sich seit vielen Jahren für die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung, veranstaltet Spenden-Aktionen und bringt sich auch persönlich mit seiner Unterstützung vor Ort mit ein. Außerdem sind Dagmar Kögel und Sophie Prinzessin von Preussen seit 2018 Mitglieder im Stiftungsrat. Beide sind in ihren eigenen gemeinnützigen Organisationen – United Charity und Prinzessin Kira von Preussen Stiftung – langjährig in der Zivilgesellschaft engagiert.

Was ist unser Ziel?

Ziel der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ist es, notleidenden Kindern und Jugendlichen in Deutschland, unabhängig von Nationalität, sozialem Stand oder Religion, konkret zu helfen und dazu beizutragen, dass sich ihre Situation langfristig und nachhaltig verbessert. Gefördert werden Organisationen, die als gemeinnützig oder mildtätig anerkannt sind und Hilfsprojekte für notleidende Kinder und Jugendliche in Deutschland umsetzen. Außerdem stehen Organisationen im Fokus der Unterstützung, die keine oder nur geringe staatliche Unterstützung erhalten, oder zwar staatliche Unterstützung für etablierte Projekte erhalten, aber bei neuen oder innovativen Ansätzen Finanzierungslücken haben. Durch die Förderung der Jugendhilfe, Erziehung, Volks- und Berufsbildung, die Förderung des öffentlichen Gesundheitswe-sens sowie der Kunst und Kultur trägt die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung dazu bei, dass Kinder und Jugendliche befähigt werden, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und damit ein positives Mitglied unserer Gesellschaft zu werden. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige und ge-meinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung und ist selbstlos tätig. Neben der finanziellen Förderung macht die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung auf Themen und Missstände aufmerksam, die in der Gesellschaft zu wenig wahrgenommen werden – um denen eine Stimme zu geben, die sonst nicht gehört werden.

Wer kontrolliert uns?

Neben unseren internen Überwachungs- und Kontrollinstrumenten, die u. a. durch die mehrstufige Ent-scheidungsfindung (Stiftungsvorstand, Stiftungsrat) eine durchgängige unterjährige Überwachung der Stiftungsarbeit ermöglichen, unterliegen wir als rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts der externen

Kontrolle durch die Stiftungsaufsicht der Regierung von Oberbayern und durch das Finanzamt München. Die Stiftungsaufsicht überprüft, dass die Stiftung ihren satzungsgemäßen Verpflichtungen nachkommt, das Finanzamt bestätigt die Gemeinnützigkeit der Stiftung, wenn die Mittelverwendung entsprechend der Vorgaben aus dem Gemeinnützigkeitsrecht erfolgt. Unsere Jahresabschlüsse werden regelmäßig von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und testiert. Zudem unterziehen wir uns freiwillig der jährlichen Kontrolle durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) und sind seit vielen Jahren durchgehend Träger des DZI-Spendensiegels.

2. Geförderte Organisationen

Gefördert werden Organisationen, die als gemeinnützig oder mildtätig anerkannt sind, keine, nur geringe oder nicht ausreichende staatliche Unterstützung erhalten und Hilfsprojekte für notleidende Kinder und Jugendliche in Deutschland umsetzen. Insgesamt konnten bisher etwa 190 Projekte in Deutschland, einige auch mehrfach, unterstützt werden.

Das Jahr 2020 war für alle durch den Beginn der Corona-Pandemie ein einschneidendes Jahr. Da sich im Frühjahr bereits abzeichnete, dass Veranstaltungen und Spendenaktionen mit physischer Präsenz bis auf weiteres nicht möglich sein werden, insbesondere nicht in gewohntem Umfang, wurde der Haushalt der Stiftung für 2020 mit deutlich sinkendem Spendenaufkommen geplant. Wichtig erschien es dem Stiftungsvorstand jedoch, das Fördervolumen weitestgehend einzuhalten, um verlässlich und planbar trotz der sich abzeichnenden Krise weiter zu fördern. Denn gerade in schweren Zeiten ist die Unterstützung von Projekten für notleidenden Kindern und vulnerablen Zielgruppen wichtiger denn je. Die Stiftung konnte daher in nur moderat reduziertem Umfang fördernd tätig sein und unterstützte mit knapp 200.000 EUR (im Vergleich zu 270.000 EUR im Vorjahr aus regulären Erträgen) wieder zahlreiche neue Projekte, ebenso wie in jedem Förderbereich ein Projekt in einem weiteren Jahr begleitet werden konnte.

Die Förderbereiche wurden bereits im Jahr 2019 klarer strukturiert, um die Kommunikation der Stiftungsarbeit zu erleichtern. Die Aufteilung in die drei Bereiche *Gesundheitliches Wohlbefinden*, *Soziale Teilhabe* und *Kinderschutz* hat sich in der Kommunikation bewährt und verdeutlicht, in welchen Bereichen und Themen sich die Stiftung für eine Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen in Deutschland einsetzt und hilft, Missstände zu bekämpfen. Im Geschäftsjahr 2020 wurden im Rahmen der direkten, regulären Projektförderung Mittel mit einem Gesamtbetrag von **197.955 Euro** ausgeschüttet. Es gab keine Sonderförderungen oder Ausschüttungen aus Projektrücklagen.

Im Förderbereich **Gesundheitliches Wohlbefinden** wurden folgende Organisationen mit entsprechenden Förderungen unterstützt:

Justin-Rockola-Soforthilfe e.V.	18.000 EUR
Balthasar Kinder- und Jugendhospiz	20.355 EUR
Kleine Helden e.V.	22.000 EUR
Pro Kid e.V.	16.300 EUR
Gesamtsumme Förderbereich	76.655 EUR

Im Förderbereich **Soziale Teilhabe** wurden folgende Organisationen mit entsprechenden Förderungen unterstützt:

Horizont e.V.	10.000 EUR
Diakonie Michaelshoven	10.000 EUR
Pixel Sozialwerk gUG	25.000 EUR
CariKids gGmbH	5.290 EUR
Gesamtsumme Förderbereich	50.290 Euro

Im Förderbereich **Kinderschutz** wurden folgende Organisationen mit entsprechenden Förderungen unterstützt:

Stiftung Hänsel+Gretel	10.250 EUR
Hawar.help e.V.	37.260 EUR
BWLV für Prävention und Rehabilitation	23.500 EUR
Gesamtsumme Förderbereich	71.010 EUR

Diese Förderprojekte werden im Folgenden vorgestellt:

Justin-Rockola-Soforthilfe e.V. (München)

Schule ist als Lebensraum von Kindern und Jugendlichen neben dem Elternhaus ein wesentlicher Ort für die Stärkung ihrer Entwicklung. Doch Gewalt, Mobbing, Drogen- oder Internetsucht gefährden Schüler zunehmend. Das [Projekt Inside@School](#) der [Justin-Rockola-Soforthilfe e.V.](#) unterstützt vor Ort mit präventiven Maßnahmen und Jugendsozialarbeit die Schüler, Lehrkräfte und Eltern. Dadurch wird ein positives Umfeld gefördert, das die Schüler bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt. Ziel ist, den Schülern ein Gefühl von Sinnhaftigkeit und Zuversicht zu vermitteln und sie ihrer eigenen Kraft und der individuellen Möglichkeiten, ihr Leben selbst zu gestalten, bewusst zu machen. Der Verein wurde von Gisela Rockola zunächst ohne weitere Unterstützung gegründet. Ihr Sohn rutschte in die Drogenabhängigkeit und starb, bevor er einen Therapieplatz bekam. Dieser schmerzliche Verlust führte zur Gründung der Justin-Rockola-Soforthilfe, um anderen jungen Menschen frühzeitig die Hilfe zu geben, die Gisela Rockolas Sohn leider nicht mehr erhalten hat. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung übernimmt die Kosten für das Projekt Inside@school für eine Schule für ein Jahr.

Balthasar Kinder- und Jugendhospiz (Olpe)

Das [Kinder- und Jugendhospiz Balthasar](#) in Olpe gibt unheilbar kranken Kindern ein auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Zuhause. Mit speziell ausgestatteten Räumlichkeiten, Betreuung und individuell angepassten Tagesabläufen begleitet das Hospiz betroffene Familien auf ihrem Weg und schafft wertvollen Raum zum Leben und Lachen, zum Sterben und Trauern. Sehr viele der erkrankten Kinder und Jugendlichen sind auf einen Rollstuhl angewiesen. Um Transporte zum Arzt, Ausflüge und

Freizeitgestaltung möglich zu machen, wurde bisher ein behindertengerecht umgebauter Bus genutzt. Dieser ist mittlerweile 13 Jahre alt und die intensive Nutzung hat Spuren hinterlassen. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung beteiligt sich an den Kosten der Neuanschaffung des Busses.

Kleine Helden e.V. (München)

Der Verein [Kleine Helden e.V.](#) wurde von Kinderkrankenschwestern gegründet, die in ihrer täglichen Arbeit mit den Belastungen für Familien mit schwer kranken Kindern, mit Behinderung oder seltenen Erkrankungen konfrontiert waren. Der Verein organisiert Ferienaufenthalte mit Begleitung von Kinderkrankenschwestern, um den Familien eine gemeinsame Auszeit zu ermöglichen und Erholung für die betroffenen Kinder zusammen mit ihren Eltern und Geschwisterkindern zu erreichen. Darüber hinaus werden positive Erlebnisse und Erinnerungen für die Familien geschaffen, die Kraft geben, auch über die oft kurze Lebenszeit der Kinder hinaus. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung übernimmt die Kosten für einen Kinderkrankenpfleger für insgesamt zwei Jahre.

Pro Kid e.V. (Witten-Herdecke)

Die schwere Erkrankung eines Kindes, als Früh- oder Neugeborenes oder erst später, ist für betroffene Familien ein schwerer Schlag. Viele Kinder werden auch nach einer langen Therapie nie mehr gesund und benötigen nach der Entlassung aus dem Krankenhaus spezielle Pflege und Versorgung. Der Verein [Pro Kid e.V.](#) koordiniert mit den betroffenen Familien und betreuenden Ärzten die Zeit nach dem Krankenhaus, denn die Organisation des Alltags, die Versorgung des Kindes und seiner Geschwister, aber auch die Aufrechterhaltung des Haushalts und der Erwerbstätigkeit stellt viele Eltern mit einem schwer kranken Kind vor große Herausforderungen. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung beteiligt sich an den Kosten der sozialmedizinischen Nachsorge für ein Jahr.

Horizont e.V. (München)

[Horizont e.V.](#) unterstützt wohnungslose Mütter und Kinder in München, insbesondere durch die HORIZONT-Häuser, in denen eine nachhaltige Reintegration in die Gesellschaft gefördert wird. Bei belastender Familiensituation fällt es vielen der Kinder im Vergleich zu Gleichaltrigen schwer, sich auf schulische Inhalte zu konzentrieren. In kleinen Lerngruppen findet für sie im HORIZONT-Haus Domagkpark auf sie zugeschnittene Hausaufgabenbetreuung sowie Nachhilfe statt. Darüber hinaus bietet das HORIZONT-Haus ein spezielles Coaching, das besonders bei Fällen von Stress, Aggression, mangelndem Selbstwertgefühl und Versagensängsten unterstützt, um den Kindern eine möglichst gute Zukunftsperspektive zu eröffnen. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung unterstützt die Hausaufgabenbetreuung für ein Jahr.

Diakonie Michaelshoven e.V. (Köln-Chorweiler)

Im Stadtteil Köln-Chorweiler leben etwa 110 Nationalitäten auf sehr engem Raum. Allgemeine Perspektivlosigkeit prägen den Alltag der Kinder, außerdem Armut und Benachteiligung. Im [Jugendzentrum der Diakonie Michaelshoven](#) erhalten etwa 150 Schulkinder täglich Mittagessen und Betreuung, deren Eltern sich das Ganztagesangebot nicht leisten können. Das gemeinsame Mittagessen stellt für die Kinder ein wertvolles Erlebnis dar und vermittelt Tagesstruktur, die ihnen Sicherheit gibt und als Basis für weitere pädagogische Arbeit dient. Die Kinder werden nach dem Mittagessen gefördert und in ihrer

Eigeninitiative gestärkt, um ihnen Entwicklungschancen zu ermöglichen. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung beteiligt sich an den Kosten für das Mittagessen für insgesamt zwei Jahre.

Pixel gUG (Erfurt)

[Pixel Sozialwerk](#) gUG kämpft in Erfurt gegen die gesellschaftlichen Brennpunktthemen: Kinderarmut, Chancenungleichheit und daraus resultierende Perspektivlosigkeit. In vielen Vierteln gibt es keinerlei Angebot für bedürftige Familien und keine Spielorte. Pixel möchte den Kindern sinnvolle Freizeitbeschäftigung anbieten, die Förderung ihrer Sozial- und Alltagskompetenzen erreichen und ihnen Zukunftsperspektiven ermöglichen. Durch das Spielplatzfestmobil, das in die Viertel zu den Kindern kommt, können Kinder spielen – doch Spielen bedeutet hier so viel mehr, nämlich umfassende und gezielte Förderung. Auch mit den Eltern kann das Team von Pixel in Kontakt kommen, und ihnen Unterstützung in Erziehungsfragen und bei Problemen anbieten. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung beteiligt sich an den Kosten für das Spielplatzfestmobil.

Cari Kids gGmbH (Köln)

Die [CariKids Kindertagesstätte in Porz Wahnheide](#) steht allen Kindern von 4 Monaten bis 6 Jahre mit und ohne Behinderung offen. In der inklusiven Kita werden die Kinder liebevoll betreut und gefördert. Durch die Benutzung der Nestschaukel im Außenbereich, was auch Kindern mit schwersten Behinderungen im Rollstuhl möglich ist, werden sie auf eine sehr spielerische Art ganzheitlich gefördert. Sie können selbstständig ihre Motorik verbessern, in ihren Bewegungsabläufen sicherer werden und ihre Grenzen testen. Auch lernen sie, auf andere Kinder zu achten. Nach etlichen Jahren Dauereinsatz auf dem Außengelände der Kita sind einige Spielgeräte marode und müssen erneuert werden. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung beteiligt sich an den Kosten der Erneuerung.

Stiftung Hänsel+Gretel (Karlsruhe; bundesweit)

Sexueller Missbrauch und Gewalt an Kindern sind leider alltäglich. In Deutschland werden jährlich rund 15.000 Kinder Opfer von sexuellem Missbrauch. Fälle sexuellen Missbrauchs treten überwiegend zwischen dem 5. und 10. Lebensjahr auf. Die [Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel und Gretel](#) schützt Kinder vor Gewalt und Missbrauch, hilft kindlichen Opfern und deren Familien und sorgt für mehr Aufmerksamkeit für Kinder, damit diese nicht verloren gehen. Dafür werden Kinderschutzprojekte initiiert und gefördert, die dem mittelbaren und unmittelbaren Schutz von Kindern vor Gewalt und Missbrauch dienen. Neben der Familie ist die Schule die wichtigste Informations- und Sozialisationsinstanz für Kinder. Viele Lehrkräfte möchten jüngere Kinder jedoch nicht belasten und vermeiden es daher über (sexuelle) Gewalt zu sprechen. Doch wirkungsvoll verhindert werden Übergriffe vor allem, wenn Kinder präventiv gestärkt werden und lernen, „nein“ zu sagen und sich Hilfe zu holen. Mit dem Projekt „Starke Kinder Kisten!“ erreicht die Stiftung mehrere tausend Kinder und deren Eltern und ermöglicht zahlreichen Kindergärten und Kita-Fachkräften, Kinder besser auf die Herausforderungen des Alltags und seine Gefahren vorzubereiten. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung übernimmt die Kosten für fünf „Starke Kinder Kisten!“, welche die Präventionsarbeit in Kitas unterstützen.

Hawar.help e.V. (Berlin, Brandenburg)

[HÁWAR.help e.V.](#) entstand auf der Asche des Völkermords an den Jesid:innen, der vom sogenannten „Islamischen Staat“ im Irak 2014 verübt wurde. Gerade Frauen und Kinder, die aufgrund ihres Glaubens, ihrer Herkunft oder ihres Geschlechts verfolgt wurden, werden dabei unterstützt, zurück in ein selbstbestimmtes Leben zu finden und traumatische Erfahrungen zu verarbeiten. In den verschiedenen Hilfsprojekten gibt es steigenden Bedarf an individueller, maßgeschneiderter Unterstützung für besonders schutzbedürftige Kinder und Jugendliche. Diese Unterstützung wird von einem Beauftragten für Härtefälle koordiniert, der die speziellen Bedarfe der betroffenen Kinder und Jugendlichen ermittelt und Hilfspakete zusammenstellt, um ihnen bestmöglich zu helfen. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung übernimmt die Kosten für den Härtefallbeauftragten für ein Jahr.

Schwalbennest des BWLV (Rastatt, Baden-Baden)

Die [Kindergruppe Schwalbennest](#) des BWLV ist ein besonderer Ort für Kinder, deren Eltern alkohol- oder drogenabhängig sind. Hier können sie nicht nur mit anderen Kindern spielen und unbeschwerte Zeit verbringen, sondern erhalten auch Reittherapie und Unterstützung in Gesprächsrunden mit Psychologen und Therapeuten. Dadurch lernen sie, die Suchterkrankung ihrer Eltern besser zu verstehen. Außerdem können sie positive Beziehungen zu Kindern und Erwachsenen aufbauen und werden gestärkt, um mit ihrer belastenden Situation möglichst gut zurechtzukommen. Kinder mit Schädigungen durch den Alkoholkonsum der Mutter in der Schwangerschaft erhalten besondere Förderung. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung übernimmt anteilige Kosten für den Fahrdienst zum Schwalbennest und die Miete des Gruppenraums für zwei Jahre.

3. Finanzen

Die Spendeneinnahmen der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung lagen wider Erwarten und auch nur Dank einer äußerst großzügigen Privatspende im letzten Jahr auf durchschnittlichem Niveau, allerdings leicht unter dem Vorjahr. Insgesamt wurden 509.125 EUR eingenommen (2019: 529.516 EUR; 2018: 728.407,41 Euro). Besonderer Dank gebührt daher unseren großzügigen und treuen Privatspendern sowie den Unternehmen, die die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung trotz fehlender Veranstaltungen und Charity-Ereignisse unterstützt haben und obwohl auch für viele Unternehmen das letzte Jahr mit den wirtschaftlichen Einbußen durch die Pandemie ein schweres war. Die Spenden von Privatpersonen sind im Jahr 2020 im Verhältnis zu den Spenden von Unternehmen weiter angestiegen, unter anderem aufgrund größerer Spenden von Privatpersonen und etwas gesunkenen Spenden von Unternehmen. Die übliche Zuwendung für Verwaltungen erfolgte erst im Jahr 2021 und ist daher im Jahr 2020 nicht aufgeführt.

Einnahmen	2020		2019		2018	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Spenden von Unternehmen	185.912	35%	201.645	38%	494.591	68%
Spenden von Privatpersonen	323.213	61%	287.871	54%	193.816	27%
Zuwendungen für Verwaltung	0	0%	40.000	8%	40.000	5%
Spenden und Zuwendungen	509.125	95%	529.516	100%	728.407	100%
Sonstige Zinsen und übrige Erträge	25.086	5%	989	0%	115	0%
Zuführung Liquiditätsreserve	0	0%	0	0%	0	0%
Entnahme Liquiditätsreserve	0	0%	0	0%	0	0%
Veränderung Liquiditätsreserve	0	0%	0	0%	0	0%
Summe Einnahmen	534.211	100%	530.505	100%	728.522	100%

Ausgaben	2020		2019		2018	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Projektförderung	197.955	85%	379.184	72%	250.901	68%
Projektbegleitung	6.676	3%	54.061	10%	56.156	15%
Bildungs- und Aufklärungsarbeit	0	0%	12.763	2%	0	0%
					0	0%
Satzungsgemäße Aufwendungen	204.631	88,0%	446.008	85%	307.057	83%
Verwaltung	20.815	8,9%	71.798	14%	28.981	8%
Abschreibungen Sachanlagevermögen	7.203	3,1%	7.265	1%	4.064	1%
Spendenwerbung	0	0,0%	2.409	0%	30.631	8%
Sonstige Aufwendungen	28.018	12,0%	81.472	15%	63.676	17%
Summe Ausgaben	232.649	100%	527.480	100%	370.733	100%

Die Kosten der **Projektförderung** wurden im Kapitel 2 ausführlich erläutert.

Die Kosten der **Projektbegleitung** umfassen normalerweise die persönlichen Vor-Ort-Besuche jedes potenziellen Förderpartners. Im Jahr 2020 konnten die Projektbesuche allerdings aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie nur sehr begrenzt erfolgen. Die individuelle, intensive und persönliche Begleitung aller Förderpartner während und nach der Förderphase sowie die nachgelagerte Überprüfung der Mittelverwendung der Förderpartner erfolgte aber unabhängig von den Vor-Ort-Besuchen in gewohnter Weise. Hauptförderprojekte wurden im Rahmen der Mittelverwendungsprüfung intensiv mit Telefonaten und Videokonferenzen begleitet, um eine Wirkungsbeobachtung durchführen und die Entwicklung der Projekte dokumentieren zu können. Bei mehrjähriger Förderung werden auch die Aufwendungen der Zwischenprüfungen der Mittelverwendung hier ausgewiesen.

Bildungs- und Aufklärungsarbeit: Im Jahr 2017 hatte die Stiftung beschlossen, die inhaltlichen Schwerpunkte der Stiftungsarbeit durch verstärkte Zusammenarbeit mit den Verlagen von Hubert Burda Media noch stärker ins öffentliche Bewusstsein zu heben. Im Jahr 2019 konnte die Kommunikation weiter ausgebaut werden. Dies umfasst im Normalfall auch den Besuch von Fachveranstaltungen, die Durchführung von eigenen Fach- und Diskussionsgesprächen sowie des gezielten Platzierens von Fachbeiträgen. Diese Arbeit wurde im Jahr 2020 weitestgehend in den digitalen Bereich verlagert, durch die Kampagne #BAMBIhilftKindern aber stark vorangetrieben, insbesondere in den Sozialen Medien, wo eine breite Zielgruppe erreicht werden konnte.

Die **Verwaltungskosten** umfassen im Wesentlichen Aufwendungen für allgemeine Stiftungsverwaltungsarbeiten, Jahresabschlusserstellung und Wirtschaftsprüfung, Gebühren und Beiträge (die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ist beispielsweise Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen) sowie Aufwendungen für die buchhalterische Stiftungsverwaltung durch einen externen Steuerberater. Hubert Burda Media steuerte viele Leistungen pro bono bei und unterstützte die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung insbesondere durch personelle Ressourcen, die für die Arbeit der Stiftung zur Verfügung gestellt wurden. Außerdem wurden bereits zu Beginn der Corona-Pandemie starke Einsparungen an den Verwaltungskosten vorgenommen, um die wirtschaftliche Situation der Stiftung zu entlasten, das Fördervolumen jedoch möglichst wenig einschränken zu müssen. Langfristig werden die Verwaltungskosten wieder zunehmen, wenn sich die allgemeine Situation entspannt. Denn die Einsparungen kommen insbesondere durch Personalkürzungen zustande, die dauerhaft nicht beibehalten werden.

Die **Werbekosten** enthalten insbesondere folgende Leistungen: Konzeption, Redaktion, Umsetzung und Auswertung von kommunikativen Maßnahmen mit Prominenten, die strategische Entwicklung und operative Betreuung der Kommunikation der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung sowie der Stiftungswebsite. Darüber hinaus sind Aufwendungen im Rahmen der Spendenwerbung, Spendenbuchführung und Aufwendungen für die Spendensiegel-Prüfung durch das DZI enthalten. Die Werbekosten trägt die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung. Die Werbekosten wurden jedoch stark eingeschränkt und durch die Verlagerung von Maßnahmen in den rein digitalen Bereich eingespart. Auch an dieser Stelle werden in den kommenden Jahren wieder Kosten erwartet.

Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung weist im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von 301.562,02 EUR aus. Davon werden 250.000 EUR in eine Projektrücklage zugeführt. Von der Zuführung von Mitteln in die freie Rücklage wird vorerst abgesehen. Durch den hohen Überschuss und als Konsequenz aus der Konfrontation mit einer wirtschaftlich instabilen Lage hat der Vorstand der

TRIBUTE TO BAMBI Stiftung beschlossen, den Haushalt der Stiftung zukünftig auf ein Umlagebasiertes Verfahren umzustellen. Das bedeutet, dass im Jahr 2021 die Projektrücklage als Hauptförderung ausgeschüttet wird und mit dem Überschuss des Jahres 2020 die Ausgaben des Jahres 2021 bestritten werden, während dann alle gesammelten Spenden und eingeworbenen Gelder im Jahr 2021 für das Jahr 2022 zur Verfügung stehen – sowohl für satzungsgemäße Tätigkeiten, als auch für Werbungs- und Verwaltungskosten.

Anzumerken ist, dass 192.555,00 EUR für Verbindlichkeiten aus zugesagten Fördermitteln mit einer Restlaufzeit bis einschließlich 2022 für satzungsgemäße Aufwendungen rückgestellt wurden. Die Rückstellungen sind für Restzahlungen an Förderpartner vorgesehen, welche die ihnen zugesagten Fördersummen im Jahr 2020 noch nicht vollständig abgerufen haben.

Stiftungsvermögen	2020		2019		2018	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Grundstockvermögen	50.000	5%	50.000	8%	50.000	8%
Projektrücklage	250.000	26%	0	0%	100.000	16%
Verbrauch Projektrücklagen Vorjahr	0		-100.000		-100	
Zuführung Projektrücklagen Geschäftsjahr	250.000		0		100.000	
Freie Rücklage	583.592	62%	583.592	91%	489.564	77%
Verbrauch freie Rücklagen Vorjahr	0		0		0	
Zuführung freie Rücklagen Geschäftsjahr	0		0		122.550	
Mittelvortrag	60.560	6%	8.998	1%	0	0%
Summe Stiftungsvermögen	944.151	100%	642.590	100%	639.564	100%

Eine Veranlagung frei gewordener Mittel aus dem Stiftungsvermögen konnte im Jahr 2020 nicht erfolgen, da eine Beteiligung an einem Spezialfonds für Stiftungen durch die Anbindung an eine Stiftungsverwaltung geplant ist, die aber im Jahr 2020 nicht mehr vollständig umgesetzt werden konnte. Dabei soll das Anliegen der Stiftung weiterverfolgt werden, das Stiftungsvermögen ebenfalls nach Möglichkeit dem Stiftungszweck dienen zu lassen und die Gesamtwirksamkeit der Stiftung zu stärken.

Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung beschäftigt keine hauptamtlichen Mitarbeitenden. 18 Mitarbeitende sind regelmäßig ehrenamtlich für die Stiftung tätig. Darüber hinaus notwendige Leistungen werden durch Hubert Burda Media bereitgestellt oder extern bezogen. Alle Organmitglieder arbeiten ehrenamtlich – jährliche Aufwandsentschädigungen werden nicht gezahlt. Grundsätzlich werden den Organmitgliedern im Zusammenhang mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit entstandene Aufwendungen, wie beispielsweise notwendige und angemessene Reisekosten, erstattet. Im Jahr 2020 wurden von Seiten der ehrenamtlichen Mitglieder keinerlei Aufwendungen an die Stiftung herangetragen, somit kam es auch zu keinen Erstattungen an ehrenamtlich tätige Mitarbeiter.

4. Unterstützer und Partner

Beständigkeit, Vertrauen und Transparenz sind wichtige Themen im Spendenwesen. Viele unserer Spender sind seit Jahren treue Weggefährten der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung. Zu unserem Hilfsnetzwerk gehören Prominente, Unternehmen und Privatpersonen, die unsere Arbeit mit kleinen und großen Beträgen unterstützen und durch verschiedenste Aktionen die Aufmerksamkeit auf ausgegrenzte Kinder lenken und ihnen konkret helfen. Im Jahr 2020 gab es neben der großen Themenwoche #BAMBIhilftKindern wieder zahlreiche Charity-Aktionen, die wir auszugsweise vorstellen möchten.

#BAMBIhilftKindern

Das Charity-Ereignis TRIBUTE TO BAMBI konnte aufgrund der Corona-Pandemie und des zweiten Lockdowns leider nicht stattfinden. Stattdessen wurde die digitale Themenwoche #BAMBIhilftKindern gestartet. Vom 23. November 2020 an lief die Kampagne #BAMBIhilftKindern, um auf die Situation von Kindern in Not während des zweiten Lockdowns aufmerksam zu machen. Ganz unterschiedliche Schicksale standen im Fokus: Kinder, die wirtschaftlich benachteiligt sind, Gewalt erfahren oder aber unheilbar krank sind – mitten in Deutschland, aber am Rande der öffentlichen Aufmerksamkeit. Diese Kinder mussten schon vor dem Ausbruch des Virus unter erschwerten Bedingungen leben und sind besonders jetzt auf Unterstützung angewiesen. Die Initiative möchte dauerhaft mithilfe von prominenten Fürsprechern diese Schicksale in den öffentlichen Fokus stellen.

Herzstück der Kampagne war eine Themenwoche, die mit unterschiedlichen Inhalten bestückt wurde und die über verschiedene Social-Media-Kanäle nach wie vor abrufbar sind. Mit täglichen Videobotschaften, Statements, Talkrunden, Musikkonzerten oder Lesungen sensibilisierten prominente Persönlichkeiten und Förderpartner für das Thema und setzten in den sozialen Netzwerken unter dem Hashtag #BAMBIhilftKindern ein Zeichen für Kinder in Not. Eine Reihe prominenter Persönlichkeiten wirkte an der Kampagne mit. Dazu zählten neben Gesundheitsminister Jens Spahn auch die BAMBI-Preisträgerin und Menschenrechtsaktivistin Nadia Murad sowie die Journalistin Düzen Tekkal. Aber auch Sänger wie Nico Santos, Mike Singer, Leslie Mandoki und der britische Singer-Songwriter Tom Gregory sowie die Schauspieler Hans Sigl, Florian Stetter und Timur Bartels unterstützten die Aktion. Außerdem waren die Influencerinnen Mrs. Bella, Diana zur Löwen, Ana Johnson und Victoria Jancke mit dabei, sowie die Moderatorinnen Victoria Swarovski, Nazan Eckes, Frauke Ludowig, Jennifer Knäble und Birgit Schrowange. Auch Nico Rosberg und Sasha, die in den vergangenen Jahren als Botschafter der Stiftung tätig waren, beteiligten sich.

Botschafter für die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung

Der Sänger und „The Voice Kids“-Juror Sasha übernahm 2019 das Amt des Botschafters der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung, das Nico Rosberg zuvor innehatte. In diesem Amt unterstützte Sasha die Stiftung auch 2020 wieder und übernahm repräsentative Aufgaben. Auch in die Kampagne #BAMBIhilftKindern war Sasha eingebunden und steuerte einen eigens dafür aufgenommenen Kampagnensong bei.

Auktionen für die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung

Auf www.unitedcharity.de gab es erneut Versteigerungen zugunsten der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung. Besonders im Rahmen von #BAMBIhilftKinder kam es zu vielen Auktionen, deren Erlöse an die Stiftung flossen. Da digitale Fundraising-Kanäle gewannen 2020 vermehrt an Bedeutung, weil Spendenaktionen und Auktionen bei Veranstaltungen nicht wie gewohnt stattfinden konnten, herrschte von vielen Seiten große Bereitschaft, Objekte wie Kunstwerke, Handtaschen oder Fanartikel für eine Versteigerung bereitzustellen. Dadurch konnten in diesem Bereich steigende Spendenerlöse im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden.

Charity Aktionen

Das Jahr 2020 begann mit der Auszeichnung der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung mit dem Meenzer Jockelche. Dieser Orden wird von der Mainzer Klepper-Garde von 1856 e.V. verliehen. Die traditionsreiche Mainzer Fastnachts-Garde zeichnet damit Menschen und Organisationen aus, die sich für Kinder einsetzen. Daher wurde im Rahmen einer Fastnachtssitzung mit Tanz- und Gesangseinlagen am Abend des 21. Januar 2020 die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung mit dem Meenzer Jockelche ausgezeichnet. Die Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Patricia Riekkel, nahm den Orden samt Urkunde und einem Scheck über 1.111,11 EUR vom Oberbürgermeister der Stadt Mainz, Michael Ebling, und dem Präsidenten der Garde, Peter Müller, für die Stiftung entgegen. Auch der SWR und Zeitungen aus Rheinland-Pfalz waren vor Ort und berichteten über die in der Region bekannte Auszeichnung.

Im Frühjahr informierte die Stiftung in zahlreichen Beiträgen zur Situation von notleidenden Kindern und Jugendlichen im ersten Lockdown und den Auswirkungen der Pandemie auf die Förderprojekte. Durch redaktionelle Berichterstattung konnten neben Aufmerksamkeit für die Arbeit der Stiftung auch Spenden eingeworben werden.

Unter dem Slogan „Kilometer für Kids“ konnten im Juli im Rahmen der Burda läuft Challenge 2020 über 8.800 EUR für die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung gesammelt, oder besser gesagt „erlaufen“ werden. Die Mitarbeiter von Hubert Burda Media liefen beim alljährlichen Firmenlauf, der in diesem Jahr dezentral stattfand, für Kinder in Not, denn das Unternehmen spendete pro gelaufenem Kilometer zwei Euro an die Stiftung.

Ebenfalls im Juli konnte ein Ladies Lunch von Munich Connexions zugunsten der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ausgerichtet werden. Unter strengen Hygieneauflagen und Testkonzept wurden bei der Veranstaltung im kleinen Rahmen in Pullach bei München über 21.000 EUR für die Stiftung gesammelt. Zahlreiche Prominente beteiligten sich mit Spenden und informierten sich zur Situation der Projekte in der Corona-Pandemie.

Leider war die Möglichkeit zu kleineren Veranstaltungen auf die Sommermonate begrenzt. Angesichts steigender Infiziertenzahlen und in Hinblick auf einen zweiten Lockdown musste auf weitere Veranstaltungen verzichtet werden. Weitere engagierte Privatpersonen und Unternehmen bedachten die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung allerdings mit Weihnachtsaktionen und digitalen Spendenaktionen und unterstützten so die Stiftungsarbeit. Ihnen allen gilt von Herzen unser Dank, uns in dieser angespannten Zeit weiter so treu und großzügig zu unterstützen!

5. Ausblick 2021

Das Jahr 2020 lief gänzlich anders als erwartet. Mit einer Pandemie in diesem Ausmaß hatte wohl niemand gerechnet, und vieles, was 2020 geplant war und nicht stattfinden konnte, soll nun im Jahr 2021 umgesetzt werden. Allerdings ist die Stiftung aufgrund der Erfahrungen des vergangenen Jahres vorsichtig geworden, weil die Situation immer noch schwer planbar bleibt. Der Start von Impfungen, um die Pandemie im Laufe des Jahres 2021 eindämmen zu können, stimmt positiv, doch noch ist angesichts von Mutationen und weiteren wirtschaftlichen Einschnitten ein Ende der angespannten Lage nicht absehbar.

Im Jahr 2021 wird die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung daher ihre themenbezogene Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation für Kinder in Not verstärkt fortsetzen, insbesondere hinsichtlich der Situation notleidender Kinder und Jugendliche in Deutschland in der Corona-Pandemie. Sie hatten es bereits vor der Pandemie schwer und drohen nun angesichts des anhaltenden Ausnahmezustands vollkommen abgehängt zu werden und dabei in Vergessenheit zu geraten. Die Stiftung wird daher noch umfassender in allen medialen Kanälen und besonders in den sozialen Medien auf die Herausforderungen, aber auch zahlreichen Initiativen, die sich für die Betroffenen einsetzen, aufmerksam machen. Daneben steht die Spendenwerbung für die operative Stiftungsarbeit an oberster Stelle, um eine kontinuierliche finanzielle Förderung von Projekten und gleichzeitig die wirtschaftliche Stabilität der Stiftung zu gewährleisten. Durch die Entwicklung digitaler Konzepte wollen wir dem steigenden Finanzbedarf in den Organisationen begegnen, sowie dem erhöhtem Personalbedarf aufgrund kleinerer Betreuungsschlüssel und teilweise aufwändiger Test- und Hygienekonzepte. So soll weiterhin verlässlich, konkret, nachhaltig und langfristig die Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland unterstützt werden. Auch werden bereits begonnene Projektförderungen fortgesetzt und die teilweise mehrjährigen Förderverpflichtungen im Sinne des nachhaltigen Stiftungswirkens weiterhin erfüllt. Das im Jahr 2020 moderat reduzierte Fördervolumen wird im Jahr 2021 wieder leicht ausgeweitet. Die Umstellung auf einen umlagebasierten Haushalt verschafft bessere finanzielle Planbarkeit und ermöglicht auch die Umsetzung von etwas umfangreicheren Vorhaben, da wirtschaftliche Stabilität gewährleistet werden kann. Nach dem großen Erfolg von #BAMBIhilftKindern wird sich die Stiftung weiter verstärkt mit digitalen Fundraising-Formaten beschäftigen, um auch in der andauernden Corona-Pandemie Spenden sammeln zu können.

Eine solide, konservative Finanzplanung sowie die sorgfältige Betreuung der Förderpartner sind damit weiterhin Schwerpunkte der Tätigkeit der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung, um die Stiftungsarbeit und satzungsgemäße Tätigkeit langfristig zu sichern und perspektivisch wieder stärker auszubauen. Hilfe für Kinder mit schweren und lebensverkürzenden Erkrankungen oder schwerer Behinderung; Hilfe für Kinder, die von materieller Armut oder sozialer Benachteiligung betroffen sind sowie Hilfe für schwer gewaltgeschädigte Kinder sind die wichtigsten Tätigkeitsbereiche der Stiftung. In der Fördertätigkeit der Stiftung steht zudem weiterhin die gleichberechtigte Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen oder Einschränkungen in allen Bereichen unserer Gesellschaft im Fokus. Die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung hält daran fest, von der Förderung von Projekten abzusehen, in denen Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf lediglich separiert und verwahrt werden. Inklusion darf auch in Zeiten der Corona-Pandemie keine Option sein oder als Luxus angesehen werden, sondern sollte für unsere Gesellschaft selbstverständlich sein und Priorität haben.

Kontakt

Die Geschäftsstelle der TRIBUTE TO BAMBI Stiftung ist wie folgt zu erreichen:

Postadresse:

TRIBUTE TO BAMBI Stiftung

Arabellastraße 23

81925 München

Telefon: +49 89 9250-2475

Fax: +49 89 9250-2745

E-Mail: post@tributetobambi-stiftung.de

Bankverbindung:

TRIBUTE TO BAMBI Stiftung

Spendenkonto: 980 5000

BLZ: 700 20 00 (Bank für Sozialwirtschaft)

IBAN: DE42 7002 0500 0009 8050 00

BIC: BFSWDE22 MUE

Website:

www.tributetobambi-stiftung.de